

Artikel publiziert am: 27.06.10

Datum: 14.10.2011 - 10.50 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/kreis-kassel/hofgeismar/hockey-boule-grillgenuss-821011.html>

Ehrsten feierte die Einweihung des neuen Freizeitgeländes – Mit viel Selbsthilfe gebaut

Hockey, Boule, Grillgenuss

Ehrsten. Die Dorferneuerung in Ehrsten glänzt in ihrem dritten Jahr mit einer zweiten Neuerrungenschaft für öffentliche Nutzung: Nach zweijähriger Entwicklungs- und Bauzeit wurde das Freizeitgelände hinter Dorfgemeinschaftshaus und Sportplatz am Samstag offiziell seiner Bestimmung übergeben. Der enorme Einsatz von Ehrenamtlichen bei der Planung, Organisation und Ausführung des gemeindlichen Großprojekts stand zum Auftakt des sommerlichen Einweihungsfestes im Mittelpunkt einer kleinen Feierstunde.



Freizeitspaß für Jugendliche: Auch Lukas Knüttel, Lars Thom, Stefano Gelasio und Luka Löwe (von links) waren zur Stelle, als in Ehrsten der neue Multifunktionsplatz mit Toren und Bande seiner Bestimmung übergeben wurde. Fotos: Binienda-Beer

Auf dem idyllisch im grünen gelegenen Gelände mit Blick zum Dörnberg ist ein sportlich vielseitig nutzbares Asphaltoval mit robuster Bande angelegt worden: geeignet für Rollhockey, Basketball, Handball oder auch zum Bolzen. Außerdem laden eine Skater-Anlage und eine Tischtennisplatte zu Spiel, Spaß und Bewegung ein. Das Freizeitangebot richtet sich speziell an Jugendliche, nachdem mit Projekt Nummer eins, dem erweiterten und neu gestalteten Kinderspielplatz am Lanfter Weg, bereits die Jüngsten bedient wurden.

Vor dem Baustart hatte die Gruppe Multifunktionsplatz im Arbeitskreis Dorferneuerung die Wünsche und Vorstellungen der Jugendlichen erfragt. Der Ehrstener Werner Fiess war seinerzeit als Großvater dazu gestoßen - und entwickelte sich schnell zum Motor des Vorhabens. Fiess, der ein Dutzend weiterer Freiwilliger um sich scharte, war von der ersten bis zur letzten Minute zur Stelle, stellte Ortsvorsteher Axel Träger anerkennend fest. Zur Fertigstellung des Projektes zog Träger dieses Fazit: „Besser hätte es nicht gehen können.“ Dank für das beispielhafte ehrenamtliche Engagement sagte den Ehrstenern auch Bürgermeister Andreas Dinges.

Mehr als 30 000 Euro umfasst der Gegenwert der erbrachten Arbeitsleistungen. Die Investition für die Gemeinde Calden beläuft sich auf rund 50 000 Euro, gut die Hälfte davon kann aus Fördermitteln des Landes bestritten werden. In den Genuss des neuen Freizeitgeländes kommen neben den Jugendlichen auch Vertreter der älteren Generation. Ihr Interesse gilt besonders dem neuen Bouleplatz. Zudem sind eine Feuerstelle mit Schwenkgrill angelegt, rustikale Sitzgelegenheiten aufgestellt und die Grillhütte renoviert worden.

Zwei weitere öffentliche Großprojekte stehen auf der Liste des Arbeitskreises Dorferneuerung: Die Umwandlung der alten Schule in einen Bürgertreff mit Bewirtschaftung in Eigenregie ist das nächste Ziel, angestrebt ist darüber hinaus die Renaturierung von Heimbach und Lanfter mit Schaffung einer Verbindung zwischen den einzelnen dörflichen Grünzonen.

Letztlich werden dabei die auch wirtschaftlichen Möglichkeiten der finanziell angeschlagenen Gemeinde eine entscheidende Rolle spielen. (pbb)